

**Ausschreibung zum**  
**5. Eppinger Kürpokal im Rollkunstlauf**  
**am 16.04.2016 in Eppingen**



Veranstalter und Ausrichter: Rad- und Rollschuhverein Eppingen e.V.

Austragungsort: Vereinsgelände des RRV Eppingen (Neue Rollsporthalle),  
Waldstr. 93, 75031 Eppingen

Lauffläche: Beton mit Epoxidharzbeschichtung, 41 m x 21 m

Leitung und Organisation: Klaus Wagner, Vorsitzender des RRV Eppingen

Finanzen / Meldebüro: Mitglieder des RRV Eppingen

Rechenbüro: Mitglieder des RRV Eppingen

Musik: Mitglieder des RRV Eppingen

Zweck der Veranstaltung: Förderung der Wettkampferfahrung

Meldung: Die Vereine melden ihre Teilnehmer und Wertungsrichter bis  
spätestens **27.03.2016** an folgende Adresse:  
Marcel Wagner  
E-Mail: [marcel.wagner@vodafone.de](mailto:marcel.wagner@vodafone.de)

Die Meldungen müssen

- 1. Name, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht**
  - 2. Bezeichnung des Wettbewerbs und der Disziplin**
  - 3. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit und Amateureigenschaft der Läufer/innen**
  - 4. Anerkennung der Haftpflichtklausel**
  - 5. Name, Vorname und Qualifikation der Wertungsrichter**
- enthalten.

Der Veranstalter ist berechtigt, bei zu zahlreichen Meldungen aus  
Zeitgründen eine Beschränkung der Teilnehmerzahl vorzunehmen. Die  
einzelnen Wettbewerbe werden je nach Meldezahl nochmals nach  
Alter aufgeteilt.

Startgebühren: EUR 15,00 (Einzelwettbewerbe), EUR 15,00 (Paare)  
Die Startgebühr ist von den meldenden Vereinen bis zum 06.04.2016  
auf folgendes Konto zu überweisen:  
RRV Eppingen,  
IBAN: DE30 6205 0000 0020 0103 00  
Bankverbindung: Kreissparkasse Heilbronn  
Verwendungszweck: Startgebühren Kürpokal + (Vereinsname)  
Die Rückerstattung der Startgebühr erfolgt nur, wenn vor  
Wettbewerbsbeginn ein ärztliches Attest vorgelegt wird.

Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines DRIV e.V. Sportpasses mit gültiger DRIV-Lizenzmarke 2016 und einem gültigen sportärztlichen Attest ist.

**Das Attest darf bei Wettbewerbsbeginn nicht älter als 12 Monate sein.**

- Sportpässe:** Die Sportpässe sind vor Beginn der Veranstaltung gesammelt nach Vereinen im Meldebüro abzugeben.
- Musikwiedergabe:** Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik einer Läuferin / eines Läufers aufgezeichnet sein. CD's müssen mit Namen, Verein und Wettbewerb beschriftet sein. Die CD's sind vor Beginn der Veranstaltung gesammelt nach Vereinen im Meldebüro abzugeben.
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer/Innen, Begleiter und Zuschauer übernimmt der RRV Eppingen keine Haftung.
- Veröffentlichungen:** Teilnehmerlisten mit Namen, Vornamen, ggfs. Geburtsjahr, gemeldeten Klassenlaufprüfungen bzw. Tests und des Vereins sowie Ergebnislisten mit den üblichen Inhalten werden im Internet veröffentlicht. Die Vereine und die Teilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter stimmen diesen Veröffentlichungen mit der Meldung zu.
- Zeitplan:** Ein Zeitplan und eine Wegbeschreibung werden den Vereinen nach Meldeschluss zugesandt.
- Allgemeine Bedingungen:** Jeder meldende Verein muss (wenn möglich) einen Wertungsrichter stellen. Falls nicht genügend Wertungsrichter gefunden werden, wird der Veranstalter sich darum kümmern, diese zusätzlichen Kosten werden den Vereinen in Rechnung gestellt. Der Wertungsrichter muss eine gültige Lizenz für das Sportjahr 2016 haben.
- Verstöße gegen die Meldebedingungen haben den Ausschluss der Läuferin / des Läufers zur Folge.
- Platz 1 bekommt einen Pokal. Für alle anderen Platzierungen werden Medaillen vergeben!
- Für die Pokalwertung der Vereine kommen die Plätze 1-8 je Wettbewerb in die Wertung (Bestplatzierung).
- Punkteverteilung:
1. Platz = 10 Punkte
  2. Platz = 8 Punkte
  3. Platz = 6 Punkte
  4. Platz = 5 Punkte
  5. Platz = 4 Punkte
  6. Platz = 3 Punkte
  7. Platz = 2 Punkte
  8. Platz = 1 Punkte
- Eine Unterteilung zwischen Damen und Herren wird erst bei mehr als 3 männlichen Startern in einer Kategorie vorgenommen!
- Allgemeine Bestimmungen:
1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport - und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die

Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB benennt Ausnahmen.

2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen, sowie die bereits nach Alter unterteilte Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und/ oder DM in den Wettbewerben Schüler D bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und/ oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.
4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder nur als Pflicht - oder nur als Kür - oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

# Wettbewerbe - Eppinger Kürpokal 2016

## Wettbewerb A.1 Meisterklasse Damen

(über 19 Jahre, d.h. Jahrgang 1996 und älter)

Kurzkür: 2 Minuten 15 Sekunden +/- 5 Sekunden

Kür: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ein Dreifachsprung erlaubt ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A, mind. drei (3) Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel. (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge und Pirouetten) können in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden
8. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens zwei (2) verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei (2) Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
5. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden (Arabeskensequenz ist keine anerkannte Schrittsequenz)
6. Wird ein Doppel- oder Dreifachsprung derselben Art drei (3) Mal im Programm gezeigt, so muss mindestens eines (1) der Elemente in Kombination gezeigt werden.
7. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht mehr in Kurzkür und Kür ausgeführt werden

## Wettbewerb A.2 Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb A.1 (Meisterklasse Damen über 19 Jahre)

## **Wettbewerb A.3 Meisterklasse Paarlauf**

(1 Partner über 19 Jahre, d.h. 1996 und älter)

Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Todesspirale beliebig, mindestens 1 volle Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. zwei (2) Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, maximal vier(4) Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. Kombinationshebung, maximum drei (3) Positionen; maximal acht (8) Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher direkter Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel) mit mindestens drei (3) Umdrehungen
7. Geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (letzteres ist höherwertig)
8. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
9. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. drei (3) Hebungen; mind. zwei (2) Hebung mit nur einer (1) Position (Einzelhebung)
2. Kombinationshebungen dürfen zwölf (12), Einzelhebungen dürfen vier (4) Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen
3. eine (1) Todesspirale auswärts
4. eine (1) Todesspirale einwärts
5. eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mindestens drei (3) unterschiedlichen Positionen und mindestens einem (1) Kanten- sowie einem (1) Richtungswechsel. Übersetzen zwischen den Positionen ist zulässig. Der Richtungswechsel kann von einem oder beiden Partnern ausgeführt werden, und einer von beiden muss sich immer in der Spiral-/Arabeskenposition befinden.
6. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

## **Wettbewerb A.4                      Junioren Damen**

(18-19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1997-1998)

Kurzkür:            2 Minuten 15 Sekunden +/- 5 Sekunden

Kür:                4 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:        mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ein Dreifachsprung erlaubt ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A, mind. drei (3) Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge und Pirouetten) können in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden
8. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens zwei (2) verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale 2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei (2) Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
5. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden (Arabeskensequenz ist keine anerkannte Schrittsequenz)
6. Wird ein Doppel- oder Dreifachsprung derselben Art drei (3) Mal im Programm gezeigt, so muss mindestens eines (1) der Elemente in Kombination gezeigt werden.
7. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht mehr in Kurzkür und Kür ausgeführt werden

## **Wettbewerb A.5                      Junioren Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb A.4 (Junioren Damen)

## **Wettbewerb A.6                      Junioren Paarlauf**

(8-19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1997 bis 2008)

Kurzkür:        2.30 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür:            4.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.:      mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente: Bedingungen wie Meisterkl. Paarlauf, jedoch mit folgender Abweichung:

Element Nr. 4 Kombinationshebung entfällt dafür wird eine weitere Hebung wie unter Element Nr. 3 gefordert

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. zwei (2) Hebungen; mind. Eine (1) Hebung mit nur einer (1) Position (Einzelhebung)
2. Kombinationshebungen dürfen zwölf (12), Einzelhebungen dürfen vier (4) Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen.
3. eine Todesspirale auswärts oder einwärts
4. eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- sowie einem Richtungswechsel. Übersetzen zwischen den Positionen ist zulässig. Der Richtungswechsel kann von einem oder beiden Partnern ausgeführt werden. Ein Partner muss sich ständig in der Spiral-/Arabeskenposition befinden.
5. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

## **Wettbewerb A.7                      Jugend Damen**

(16-17 Jahre, d.h. Jahrgänge 1999 und 2000)

Kurzkür:        2 Minuten 15 Sekunden +/- 5 Sekunden  
Kür:            4 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.:      mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper) oder Doppelaxel
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus mindestens 3, höchstens 5 Sprüngen, davon mind. 1 Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted, Hacke vorwärts, Hacke rückwärts, mindestens 3 Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein) mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein-/Ausgang frei wählbar
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge und Pirouetten) können in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden
8. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. mindestens ein (1) Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach) muss enthalten sein, einzeln oder in Kombination
3. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination (3-5 Sprünge)
4. Einzelsprung: Axel (doppelt), gem. DRIV 07.03.2015

5. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden
6. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
7. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
8. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden (Arabeskensequenz ist keine anerkannte Schrittsequenz)
9. Wird ein Doppel- oder Dreifachsprung derselben Art drei (3) Mal im Programm gezeigt, so muss mindestens eines (1) der Elemente in Kombination gezeigt werden.
10. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht mehr in Kurzkür und Kür ausgeführt werden

### **Wettbewerb A.8                      Jugend Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb A.7 Jugend Damen

### **Wettbewerb A.9                      Jugend Paarlauf**

(8 bis 17 Jahre, d.h. Jahrgänge 1999 bis 2008)

Kurzkür:        2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
 Kür:            3.30 Minuten +/- 10 Sekunden  
 Testbed.:      mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

(Die Eingänge der Elemente sind freigestellt.)

1. Todesspirale ve oder ra, mindestens eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlaufpirouette: Waagepirouette, Kante und Eingang frei wählbar
3. Press Lift ("Falsches Lasso"), mindestens 3 bis max. 4 Umdrehungen (des Herrn) mit einfachem Abgang
4. Einzelsprung: Doppel-Toeloop
5. Einzelpirouette: eingeschleuderte Waage ra, mind. 3 Umdrehungen
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. Wurfprung: Doppel-Salchow oder Doppel-Rittberger

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 2 Hebungen (Einzelposition oder Kombination), nicht erlaubt sind Revers Cartwheel und Hebungen, bei denen der Aufgang der Dame mit Kopfüber-Drehung erfolgt (z.B. Spin Pancake), choreographische Bewegungen im Auslauf erlaubt
2. Kombinationshebungen dürfen 8, Einzelhebungen 4 Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen
3. ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreographischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Absprungfuß des Sprunges entspricht
4. eine Todesspirale, Kante beliebig



5. eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der 2. und 3. Position ist zulässig. Mind. eine der 3 geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 3 Sekunden ausgeführt werden.
6. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
7. eine Paarlaufpirouette nach Wahl, auch als Kombination
8. Wurf sprünge mit max. 2 Umdrehungen, sowie Doppel-Axel sind erlaubt
9. alle anderen Elemente sind frei wählbar, Broken Ankle ist jedoch nicht erlaubt

### **Wettbewerb A.10                      Schüler A Mädchen**

(14 bis 15 Jahre d.h. Jahrgänge 2001 und 2002)

Kurzkür:            2 Minuten 15 Sekunden +/- 5 Sekunden

Kür:                3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:        mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus mindestens 3, höchstens 5 Sprüngen, davon mind. 1 Sprung mit 2 oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts, mind. 3 Umdrehungen
5. Pirouetten-Kombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein) mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein-/Ausgang frei wählbar
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge und Pirouetten) können in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden
8. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. mindestens ein (1) Toeloop, einfach, doppelt oder dreifach muss enthalten sein, einzeln oder in Kombination
3. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination (3-5 Sprünge)
4. max. 1 Dreifachsprung nach Wahl erlaubt (einzeln und/oder in Kombination; Wiederholung erlaubt)
5. max. sechs (6) Sprungelemente
6. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden
7. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
8. die Kür enthält wenigstens zwei (2) Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein
9. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden (Arabeskensequenz ist keine anerkannte Schrittsequenz)

10. Wird ein Doppel- oder Dreifachsprung derselben Art drei (3) Mal im Programm gezeigt, so muss mindestens eines (1) der Elemente in Kombination gezeigt werden.
11. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht mehr in Kurzkür und Kür ausgeführt werden

### **Wettbewerb A.11                    Schüler A Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb A.10, Schüler A Mädchen

### **Wettbewerb A.12                    Schüler A Paarlauf**

(8 bis 15 Jahre, d.h. Jahrgänge 2001 bis 2008)

Kurzkür:            2.15 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür:                3.30 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.:        mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Todesspirale ra, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlaufpirouette: Hazel Spin ("Fahne")
3. Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame ("Flip Lift Reversed Split Position"), mind. 3 bis max. 4 Umdrehungen (des Herrn), mit einfachem Abgang
4. Einzelsprung: Axel
5. Einzelpirouette: eingeschleuderte Sitzpirouette re, mind. 3 Umdrehungen
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. Wurfprung: Axel

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 2 Hebungen (Einzelposition oder Kombination) wie z.B. Axel-, Flip- oder Back-Lift (Rückenhebung) etc. Überkopf-Hebungen sind ebenso wie choreographische Bewegungen im Auslauf nicht erlaubt
2. Kombinationshebungen dürfen 8, Einzelhebungen dürfen 4 Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen
3. eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedl. Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der 2. und der 3. Position muss von beiden Partner gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden
4. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
5. ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreographischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Startfuß des Sprunges entspricht
6. Wurfprünge mit max. 2 Umdrehungen sind erlaubt
7. Einzelpirouetten, auch in Kombination, sind mit Ausnahme von Broken Ankle erlaubt
8. Paarlaufpirouetten, auch in Kombination, sind mit Ausnahme von Impossible Spins, sowie Waagen, bei denen der Herr über der in Inverted-Position befindlichen Dame dreht, erlaubt.
9. Einzelsprünge, auch in Kombination, sind erlaubt.

## **Wettbewerb A.13                    Schüler B Mädchen**

(12-13 Jahre, d.h. Jahrgänge 2003 und 2004)

Kurzkür:            2 Minuten 15 Sekunden  
Kür:                3 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.:         mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelsalchow
4. eingeschleuderte Waage va, Ausgang aufrecht va, mind 3 Umdrehungen
5. eingeschleuderte Waage ra, Eingang ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra, mind. 3 Umdrehungen
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge und Pirouetten) können in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden
8. zusätzliche Elemente oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt

Reihenfolge Kurzkürelemente:        beliebig

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Beschränkung der Anzahl der Sprünge auf maximal zwölf (12)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt sein.
3. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
4. mindestens ein (1) Toeloop mit mindestens einer (1) Umdrehung und maximal zwei (2) Umdrehungen muss enthalten sein, einzeln oder in Kombination
5. ein (1) Lutz (Außenkante) einfach oder doppelt, einzeln oder in Kombination
6. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
7. maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit je mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen
8. die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 3)
9. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
10. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss Kombinations-Pirouette sein (erlaubte Pirouetten s. Nr. 8.)
11. maximal drei (3) Pirouetten dürfen gezeigt werden
12. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen "loop-step" und drei (3) hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss, sowie zusätzlich mindestens eine Wende oder Gegenwende enthalten muss, die geforderten Elemente müssen in der gleichen Schrittfolge enthalten sein
13. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mind. die Hälfte der Querachse mit mind. 2 deutlichen Bögen
14. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden
15. Die Arabeskensequenz (Nr. 13) ist keine anerkannte Schrittsequenz wie laut Nr. 14 gefordert

16. Wird ein Doppel- oder Dreifachsprung derselben Art drei (3) Mal im Programm gezeigt, so muss mindestens eines (1) der Elemente in Kombination gezeigt werden. 17. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht in der Kür ausgeführt werden

#### **Wettbewerb A.14                    Schüler B Jungen**

Bedingungen wie bei Wettbewerb A.13 Schüler B Mädchen

#### **Wettbewerb A.15                    Schüler B Paarlauf**

(8 bis 13 Jahre, d.h. Jahrgänge 2003 bis 2008)

Kurzkür:            2.00 Minuten +/- 5 Sekunden  
Kür:                3.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.:        mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Fliegerspirale mit beliebiger Kante, mind. eine (1) Umdrehung der Dame in der Fliegerposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlaufpirouette: Tscherkessen-Pirouette, rückwärts-auswärts oder rückwärts-einwärts
3. Hebeaxel, max. vier (4) Umdrehungen (des Herrn), Auf- und Abgang gelten als eine (1) Umdrehung
4. Einzelsprung: Rittberger (einfach)
5. Einzelpirouette: Stand- oder Sitzpirouette nach Wahl, mind. drei (3) Umdrehungen
6. Schrittfolge gemäß CEPA 2016 (Appendix 1) = Kreisschrittfolge
7. Wurfprung: Salchow, Rittberger oder Twist Lutz, max. eine (1) Umdrehung

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. zwei (2) Umdrehungen
2. maximal drei (3) Sprungkombinationen (mind. zwei (2) und max. fünf (5) Sprüngen aus den aufgeführten Sprüngen unter 1.)
3. Einzelpirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va und ra, auch als Kombination - gleich Auswahl)
4. geworfene Sprünge mit einer (1) Umdrehung sowie Axel und Doppelsalchow
5. Paarlauf-Pirouetten (Stand-, Sitz, Hazel-, Waagepirouetten in Kilian, face to face oder Arabesken-Position, auch in Kombination)
6. Hebung Axel/Flip/Lutz in allen Positionen, keine Hebung mit Becken der Dame über dem Kopf des Herrn, kein Überkopfhebung, max zwei (2) Hebungen auch in Kombination (mit max. acht (8) Umdrehungen des Herrn), keine choreografischen Bewegungen im Auslauf
7. Waagespirale ra oder Todesspiralen ra
8. eine Serpentinenschrittfolge

## **Wettbewerb A.16                    Schüler C Mädchen**

(10-11 Jahre, d.h. Jahrgänge 2005 und 2006)

Kür:                    2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:            mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1.      Beschränkung der Anzahl der Sprünge auf maximal zehn (10)
2.      ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt sein.
3.      erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung, sowie Axel (einfach), Doppeloeloop und Doppelsalchow
4.      mindestens ein (1) Toeloop mit mindestens einer (1) Umdrehung und maximal zwei (2) Umdrehungen muss enthalten sein, einzeln oder in Kombination
5.      ein (1) Lutz (Außenkante) einfach, einzeln oder in Kombination
6.      maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit je mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen
7.      die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 3)
8.      erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
9.      die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinationspirouette (max. 1 Kombination erlaubt!) sein
10.     maximal drei (3) Pirouetten dürfen gezeigt werden
11.     mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen "loop-step" und drei (3) hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss, beide geforderten Elemente müssen in der gleichen Schrittfolge enthalten sein
12.     Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mind. die Hälfte der Querachse mit mind. 2 deutlichen Bögen
13.     Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden
14.     Die Arabeskensequenz (Nr. 12) ist keine anerkannte Schrittsequenz wie laut Nr. 13 gefordert
15.     Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht in der Kür ausgeführt werden

## **Wettbewerb A.17                    Schüler C Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb A.16, Schüler C Mädchen

## **Wettbewerb A.18                    Schüler C Paarlauf**

(8 bis 11 Jahre, d.h. Jahrgänge 2005 bis 2008)

Kür:                    2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:            mind. Figurenläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. einer (1) Umdrehung sowie Axel, Doppel-Toeloop und -Salchow
2. maximal drei (3) Sprungkombinationen (mind. zwei (2) und max. fünf (5) Sprüngen aus den aufgeführten Sprüngen unter 1.)
3. Einzelpirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va und ra, auch als Kombination - gleich Auswahl)
4. geworfene Sprünge mit max. einer (1) Umdrehung
5. Paarlauf-Pirouetten (Stand-, Sitz, Hazel-Pirouetten, auch in Kombination)
6. Hebungen sind nicht erlaubt
7. Waagespirale ra
8. eine Kreisschrittfolge

## **Wettbewerb A.19                    Schüler D Mädchen**

(8-9 Jahre, d.h. Jahrgänge 2007 und 2008)

Kür:                    2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:            Kür Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Beschränkung der Anzahl der Sprünge auf maximal zehn (10)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) Mal in der ganzen Kür ausgeführt sein. (Ausnahme: eine Kombination mit drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger)
3. erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung, sowie Axel (einfach)
4. mindestens ein (1) Toeloop mit genau einer (1) Umdrehung muss enthalten sein, einzeln oder in Kombination
5. maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit je mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen
6. ein (1) Lutz (Außenkante) einfach, einzeln oder in Kombination
7. die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 3)
8. erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
9. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, es kann eine Kombinationspirouette (max. 1 Kombination erlaubt!) gezeigt werden
10. maximal drei (3) Pirouetten dürfen gezeigt werden
11. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen "loop-step" und drei (3) hintereinander ausgeführte Gegendreier enthalten muss, beide geforderten Elemente müssen in der gleichen Schrittfolge enthalten sein
12. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mind. die Hälfte der Querachse mit mind. 2 deutlichen Bögen
13. Zur Erzielung einer besseren Ausgewogenheit der Kür gilt nachfolgende Regelung für die Pirouetten: zwischen zwei (2) Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie eine (1) anerkannte Schrittsequenz (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gezeigt werden

14. Die Arabeskensequenz (Nr. 12) ist keine anerkannte Schrittsequenz wie laut Nr. 13 gefordert
15. Es darf max. ein (1) akrobatisches Element im Programm gezeigt werden.

weitere Bedingungen: die Lay-Over Pirouette darf nicht in der Kür ausgeführt werden

### **Wettbewerb A.20                    Schüler D Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb A.25, Schüler D Mädchen

### **Wettbewerb B.1                    Meisterklasse Promotional Paarlauf**

(1 Partner über 19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1996 und älter)

Kür:                    4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:            mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1.            maximal zwei (2) Hebungen (Einzelposition oder Kombination)
2.            Kombinationshebungen dürfen acht (8), Einzelhebungen vier (4) Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen.
3.            Ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreographischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Startfuß des Sprunges entspricht
4.            eine (1) Todesspirale
5.            eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mindestens drei (3) unterschiedlichen Positionen und mindestens einem (1) Kanten- sowie einem (1) Richtungswechsel. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen ist zwischen der 2. und 3. Position erlaubt. Mindestens eine (1) der drei (3) geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden.
6.            eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
7.            Paarlaufpirouetten, auch in Kombination, sind erlaubt
8.            Wurfsprünge sind erlaubt
9.            Einzelsprünge und Einzelpirouetten sind auch in Kombination erlaubt (jedoch ohne Doppel-Axel und Dreifachsprünge)

### **Wettbewerb B.2                    Junioren Promotional Paarlauf**

(8 bis 19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1997 bis 2008)

Kür:                    4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.:            mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1.            max. 2 Hebungen (Einzelposition oder Kombination), nicht erlaubt sind Reverse Cartwheel und Hebungen, bei denen der Aufgang der Dame mit Kopfüber-Drehung erfolgt (z.B. Spin Pancake), choreographische Bewegungen im Auslaug erlaubt
2.            Kombinationshebungen dürfen 8, Einzelhebungen 4 Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen.
3.            Ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreographischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Startfuß des Sprunges entspricht
4.            eine Todesspirale
5.            eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der 2. und der 3. Position muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.

6. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
7. eine Paarlaufpirouette nach Wahl, auch als Kombination
8. Wurf sprünge mit max. 2 Umdrehungen sind erlaubt
9. Einzelsprünge und Einzelpirouetten sind auch in Kombination erlaubt (jedoch ohne Doppel-Axel und Dreifachsprünge)

### **Wettbewerb B.3 Jugend Promotional Paarlauf**

(8 bis 17 Jahre, d.h. Jahrgänge 1999 bis 2008)

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 2 Hebungen (Einzelposition oder Kombination), wie z.B. Axel- Flip- oder Back-Lift (Rücknhebung) etc. Überkopf-Hebungen sind ebenso wie choreographische Bewegungen im Auslauf nicht erlaubt
2. Kombinationshebungen dürfen 8, Einzelhebungen 4 Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen.
3. eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der 2. und der 3. Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.
4. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
5. Wurf sprünge mit max. 2 Umdrehungen sind erlaubt
6. Einzelpirouetten, auch in Kombination, sind mit Ausnahme von Broken Ankle erlaubt
7. Paarlaufpirouetten, auch in Kombination, sind mit Ausnahme von Impossible Spins, sowie Waagen, bei denen der Herr über der in Inverted-Position befindlichen Dame dreht, erlaubt
8. Waage-Spiralen und eine Todesspirale nach Wahl, sind erlaubt.
9. Einzelsprünge mit max. zwei (2) Umdrehungen, auch in Kombination, sind erlaubt (nicht erlaubt sind Doppel-Axel und Dreifachsprünge)

### **Wettbewerb B.4 Schüler A Promotional Paarlauf**

(8 bis 15 Jahre, d.h. Jahrgänge 2001 bis 2008)

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Kürtest Kunstläufer

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 2 Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus Axel- und Fliphebung mit gegengespreizter Position der Dame ("Reverse Split"); Überkopfhebungen sind ebenso wie choreographische Bewegungen im Auslauf nicht erlaubt
2. Kombinationshebungen dürfen 8, Einzelhebungen 4 Umdrehungen (des Herrn) nicht übersteigen.
3. eine Spiral-/Arabesken-Sequenz mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der 2. und der 3. Position ist zulässig. Mind. eine der drei Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.
4. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
5. Wurf sprünge mit max. anderthalb (1,5) Umdrehungen, sowie Doppel-Salchow sind erlaubt



6. als Einzelpirouetten, auch in Kombination, sind ausschließlich Standpirouetten, Sitzpirouetten, sowie Waage ra erlaubt
7. als Paarlaufpirouetten auch in Kombination, sind ausschließlich Standpirouetten, face to face Sitzpirouetten einwärts oder auswärts, Arabesken-Sitzpirouetten, Hazel Spin ("Fahne"), eingedrehte Waage ("Pull Around Camel") erlaubt.
8. Waagespiralen, sowie eine Todesspirale nach Wahl, sind erlaubt
9. Einzelsprünge, auch in Kombination, mit max. 2 Umdrehungen (ohne Doppel-Rittberger) sind erlaubt

### **Wettbewerb B.5 Cup Damen**

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.: mind. Kürtest C

Höchstschwierigkeit Sprünge: keine Einschränkungen  
Erlaubte Pirouetten: keine Einschränkungen

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden; Während der sechs (6) Sekunden gehaltenen Arabeske ist ein (bewusster) Kantenwechsel erlaubt.
- b) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss;
- c) Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon muss mindestens eine (1) eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- 4) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 5) Rittberger-Kombination: (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
- 6) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination)

### **Wettbewerb B.6 Cup Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb B.5, Cup Damen

## **Wettbewerb B.7**

## **Nachwuchsklasse Damen**

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Kürtest Kunstläufer und max. Kürtest C

Höchstschwierigkeit Sprünge: Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop

Erlaubte Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re; (auch in Kombination)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden; Während der sechs (6) Sekunden gehaltenen Arabeske ist ein (bewusster) Kantenwechsel erlaubt.
- b) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss;
- c) Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon muss mindestens eine (1) eine Pirouettenkombination sein, die eine Sitzpirouette enthält.

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- 4) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 5) Rittberger-Kombination: (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
- 6) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination)

## **Wettbewerb B.8**

## **Nachwuchsklasse Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb B.7, Nachwuchsklasse Damen

## **Wettbewerb B.9**

## **Kunstläufer Mädchen**

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden  
Testbed.: mind. und max. Kürtest Kunstläufer

Höchstschwierigkeiten Sprünge: Axel

erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va und ra; (auch in Kombination)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden. Während der sechs (6) Sekunden gehaltenen Arabeske ist ein (bewusster) Kantenwechsel erlaubt.
- b) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen „loop step“ enthalten muss;
- c) Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon maximal eine (1) Pirouettenkombination. Mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- 4) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 5) Rittberger-Kombination: (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
- 6) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination)

## **Wettbewerb B.10**

## **Kunstläufer Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb B.9, Kunstläufer Mädchen

## **Wettbewerb B.11**

## **Figurenläufer Mädchen**

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: mind. Figurenläuferprüfung, max. 1x Kunstläufertest (Pflicht od. Kür)

Höchstschwierigkeiten Sprünge: alle einfachen Sprünge (ohne Axel)

erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va und ra; (auch in Kombination)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden; Während der sechs (6) Sekunden gehaltenen Arabeske ist ein (bewusster) Kantenwechsel erlaubt.
- b) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die einen Doppeldreier ra enthalten muss;
- c) Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon maximal eine (1) Pirouettenkombination Mindestens eine (1) Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- 4) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 5) Rittberger-Kombination: (unter Beachtung von 1 oben): Eine (1) Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal fünf (5) Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf eine (1).
- 6) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination)

## **Wettbewerb B.12**

## **Figurenläufer Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb B.11, Figurenläufer Mädchen

## **Wettbewerb B.13                      Freiläufer Mädchen**

Kür:                    1:30 - 2:00 Minuten (ohne Toleranz)  
Testbed.:            mind. Figurenläuferprüfung, max. Figurenläuferprüfung

Höchstschwierigkeiten Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Rittberger  
erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten (auch in Kombination)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden; Während der sechs (6) Sekunden gehaltenen Arabeske ist ein (bewusster) Kantenwechsel erlaubt.
- b) Mindestens zwei (2) Pirouetten, davon maximal eine (1) Pirouettenkombination

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprungkombinationen: Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- 4) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 5) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen (auch in Kombination)

## **Wettbewerb B.14                      Freiläufer Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb B.13, Freiläufer Mädchen

## **Wettbewerb B.15                      Anfänger Mädchen**

Kür:                    1:00 - 1:30 Minuten (ohne Toleranz)  
Testbed.:            max. Freiläuferprüfung

Höchstschwierigkeiten Sprünge:    Dreiersprung  
erlaubte Pirouetten:                    alle Standpirouetten

Alterseinteilung:            Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2009 und jünger);  
    Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2007 und 2008);  
    Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2006 und älter)

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt)
- b) Mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette.

Weitere Bedingungen:

- 1) Höchstschwierigkeiten: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
- 2) Pflichtelemente: Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
- 3) Sprunganzahl: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als zwei (2) Mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- 4) Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten: Mindestens zwei (2) Umdrehungen

### **Wettbewerb B.16 Anfänger Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb B.15, Anfänger Mädchen

### **Wettbewerb B.17 Anfänger Paarlauf**

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Testbed.: keine

Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt

**Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt**